

Hinrich Herbert Rübmeier
07. September 2013

24232 Schönkirchen, Scharkoppel 5D
Tel. 0431/28562 Mobil 0178/6144869
Fax 0431/2007117
Email ruess.hoff@t-online.de
Homepage www.ruessmeyer.de

5. – 12. Mai 2014 Reise ins Emsland Parkhotel in Meppen

Liebe

Nach den Reisezielen der vergangenen Jahre in die Mittelgebirgsregionen ist mit dem Emsland die Niederung eines Flusses Ziel unserer Reise. Die wenig bekannten Schönheiten und Schätze dieses Landstriches, (nicht weit von OHZ entfernt), laden ein zu dieser Reise:

NEUES ENTDECKEN - SICH WOHLFÜHLEN IN VERTRAUTER ATMOSPHERE

Dazu gehören zum einen die bekannten (oder auch gern die neuen) Gesichter der Mitreisenden, zum anderen jedoch eine gute Unterkunft. Und dies bietet das Parkhotel in Meppen. Es liegt in sehr ruhiger Lage am Rande der Stadt, unmittelbar am Park gelegen, der direkt an der Ems liegt. An diesem Fluss ist die Stadt spazierend gut erreichbar. Die **Altstadt von Meppen** liegt in einer verkehrsberuhigten Zone mit einem alten Rathaus sowie alten klassizistischen Bürgerbauten aus dem 17. Jahrhundert.

Unser Reiseziel befindet sich im südlichen Emsland. Dieses ist geprägt von der

Straße der Megalithkultur (Zeichen des Bauernlebens in der Steinzeit 3.500 v.Chr.) und erstreckt sich von der Wildeshauser Geest, bis hinüber in die Provinz Drenthe in den Niederlanden. Dort finden wir noch mehrere Steingräber oder Steinkreuze – so auch ein Königsgrab an der **Hüvener Mühle**



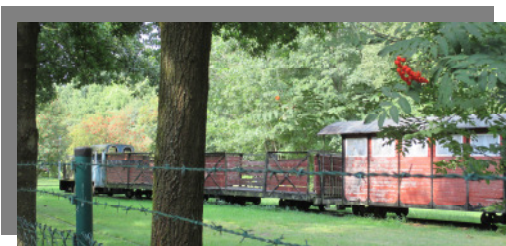
(Foto o.r.) - eine historische kombinierte Wind- und Wassermühle.

(Das Foto in der Mitte zeigt das Parkhotel, das Foto rechts die Ems in unmittelbarer Nähe davon.)



Bleiben wir in der Nähe unseres Zielortes, so wird der Besuch im **Emsland**

Moormuseum Groß Hesepe uns viel an das uns vertraute Teufelsmoor erinnern. Wie wäre es da mit einer Feldbahnfahrt?



Eine Stammhausführung im **Berentzen Hof** führt uns in das verträumte **Haselünne**, einem Städtchen am Zusammenfluss von Hase und Lünne. Ein besonderer Höhepunkt wird der Besuch im **Schloss Clemenswerth** sein. Um das zentrale Hauptschloss sind acht etwas kleinere Schlässchen sternförmig angelegt. Eine Führung wird uns dieses sehenswerte Kulturdenkmal erleben lassen. An die Schlosskapelle

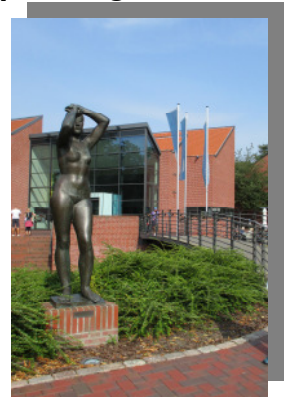


schließt sich heute ein Kapuzinerkloster an. Als Kleinod erweist sich das Kloster **Börstel**. Dieses ehemalige Zisterzienserinnenkloster liegt seit 700 Jahren sehr abgeschieden in einer schönen Waldlandschaft, ist heute Damenstift und Tagungsstätte. Die Klosterkirche lädt zur Andacht ein.

Als Tagesausflüge bieten sich natürlich **Papenburg** im



nördlichen Emsland an (*Foto m.l.*), wobei ein Besuch der weltbekannten Meyer-Werft nicht fehlen darf. Zum Zeitpunkt unserer Reise im Mai findet in Papenburg die Landesgartenschau statt, die zu einem Besuch einlädt. Auch **Emden** am Jadebusen ist ein Besuch wert. Eine wunderschöne Grachtenfahrt durch diese Stadt, wie auch der lohnenswerte Besuch der Kunsthalle Emden (*Foto m.r.*), warten auf uns.



Ein Ausflug über die deutsch-niederländische Grenze muss uns auf jeden Fall nach **Bourtange** (*Foto u.l.*) führen. Dabei handelt es sich um eine 1580 errichtete Festung, die 1851 - bedingt durch die moderne Kriegsführung - „entfestet“ wurde. Heute ist Bourtange Zeugnis der Vergangenheit mit vielen Sehenswürdigkeiten.



Bleibt noch zu erwähnen, dass bei allen Tages- und Halbtageszielen immer wieder gute gastronomische Gelegenheiten vorhanden sind.

Bustransfer, Unterkunft auf Halbpensionsbasis (*4-Gang-Menü*) und Rücktrittsversicherung . betragen bei einer Teilnehmerzahl von 18 Personen im Doppelzimmer etwa **€ 660**, bei Einzelzimmerbuchung werden es **€ 790** sein. Die Kosten für die Exkursionen, Besichtigungen und Eintritte ergeben sich nach unserer Verständigung über die Ziele während des Vorbereitungstreffens im Frühjahr.

Ich habe mit dem Hotel - das über einen Fahrstuhl verfügt - eine Option bis Anfang November vereinbart. So bitte ich Sie um Anmeldung bis **7. November 2013** und um Anzahlung in Höhe von **€ 75** auf mein Konto Nr. 141102038 bei der Förde Sparkasse BLZ 21050170 bis zum 30. November 2013.

Neues entdecken in einer guten und vertrauten Gruppe sowie vielen Wohlfühlpunkten. Dabei wird uns allen, die wir aus der „Gartenstadt am Teufelsmoor“ kommen, einiges bekannt erscheinen. Aber, wie heißt es doch an Nord- und Ostsee „**Die Welle kommt immer wieder - nein, sie kommt immer wieder neu!**“.

Ihr Hinrich Herbert Rüßmeyer